

Künstliche Intelligenz Die nächste Revolution

18. Dezember 2026

mit Dr. Rainer Köthe

Manche sehen Gefahren, andere sind begeistert und empfinden sie als eines der mächtigsten Werkzeuge, die der Mensch erschaffen hat. Tatsächlich ist KI dabei, die Welt zu revolutionieren, vergleichbar nur der Erfindung der Schrift und des Buchdrucks. Wie funktioniert sie, wie kann man sie nutzen? Dazu ein Blick in die Zukunft von Künstlicher Intelligenz und damit gesteuerten Robotern, wie sie bereits produziert werden, in Haushalt, Forschung, Wissenschaft, Krieg.

Kursort: Dreikönigshaus
Dreikönigsstraße 2
68723 Schwetzingen

Kurszeit: freitags 9.15 bis 11.15 Uhr

Beginn: 09. Oktober 2026
Ende: 18. Dezember 2026

Kursgebühren: 60 € bis 20 Teilnehmer*innen
50 € ab 21 Teilnehmer*innen

Teilnehmer*innen: mindestens 12 Personen

Anmeldung: **bis 01. Oktober 2026**

bitte an:

Bildungszentrum Heidelberg
Erzdiözese Freiburg
Merianstr. 1

69117 Heidelberg

Tel. (06221) 438 538-0

info@bildungszentrum-heidelberg.de

www.bildungszentrum-heidelberg.de

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebetrag erst **nach**
Erhalt der Rechnung – herzlichen DANK.

Bankverbindung:

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE65 6725 0020 0009 2176 22

BIC: SOLADES1HDB

*Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des
Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg.*



Kleine Akademien

KA 10

Bildungszentrum Heidelberg

Kursjahr 2026

Herbsttrimester

10 Vormittage – immer am Freitag

Beginn: 09. Oktober 2026
9.15 - 11.15 Uhr

Ort: Dreikönigshaus
Dreikönigsstraße 2
68723 Schwetzingen

Wilhelm Busch (1832-1908)

Leben, Werk, Wirkung

09. Oktober 2026

mit Heiko Geier

Er wollte Maler werden und wurde zum Erfinder des Comic-Strips. Er wollte Dichter sein und wurde zum Humoristen abgestempelt. Wilhelm Buschs Leben ist eine Abfolge von Niederlagen, Rückschlägen und Missverständnissen. Er wurde berühmt mit Werken, die er selbst geringschätzte, und diejenigen, die für ihn zählten, wollte niemand sehen oder lesen. Ein genauer Blick auf sein Werk zeigt, was für ein großartiger Menschenkenner und Philosoph er war – und vor allem, was für ein großer Künstler, ein Maler und Dichter, dessen Tragik vielleicht darin lag, dass er zu viel Talent hatte.

Deutsche Künstlerhäuser

Architektonische Visitenkarten ihrer Bewohner

16. Oktober 2026

mit Dr. Barbara Kilian-Memheld

Slevogthof, Münsterhaus, Villa Stuck ... – die Zahl erhaltener deutscher Künstlersitze ist beachtlich. Persönlich gestaltet, zum Teil sogar selbst entworfen, enthüllen sie noch heute so manches über Wesen und Lebensumstände ihrer illustren Bewohner.

Johann Christian Bach

Der Paradiesvogel unter den Bachs

23. Oktober und 06. November 2026

mit Johannes Wagner

Der jüngste Sohn von Joh. Seb. Bach geht mit 20 Jahren ins Ausland, zunächst nach Italien, wo er katholisch wird, später für den Rest seines Lebens als

gefeierter Opernkomponist nach London. Seine Symphonien sind Vorbild für Mozart.

Nofretete

30. Oktober 2026

(anstelle vom 20. November 2026)

mit Dr. Enno Krüger

Die Rolle einer ungewöhnlichen Herrscherin und Hohepriesterin in Kunst und Religion.

Hilde Domin:

„Nur eine Rose als Stütze...“

13. November 2026

mit Brigitte Berken

Diese Gedichtzeile zeigt das Lebensgefühl der Lyrikerin Hilde Domin, geprägt von Erfahrungen im Exil, von Heimatlosigkeit und Hoffnung. Aufgrund der zunehmenden antisemitischen Verfolgung emigrierte Hilde Domin aus Deutschland und kehrte 1954 zurück. Sie lebte seit 1961 bis zu ihrem Tod 2006 in Heidelberg.

Von Giotto bis Donatello:

Kunst und Musik im goldenen Zeitalter von Padua

27. November 2026

mit Dr. Joachim Steinheuer

Angefangen mit der Ausmalung der Capella degli Scrovegni durch Giotto im Jahre 1305 entstanden innerhalb weniger Jahrzehnte in Padua weitere bedeutende Freskenzyklen, die gemeinsam kürzlich zum Weltkulturerbe erklärt wurden. Sie legen wie auch die etwas jüngeren Skulpturen von Donatello in und vor der Kirche Il Santo Zeugnis ab vom damaligen reichen kulturellen Leben in der Stadt, das auch musikalisch von großen Komponisten wie

Johannes Ciconia und Guillaume Dufay geprägt wurde.

Franz Kafka (1883-1924)

Leben, Werk, Wirkung

04. Dezember 2026

mit Heiko Geier

Franz Kafka wurde nur 41 Jahre alt, hinterließ jedoch ein umfangreiches Werk, das bis heute wirkt. Seine Romane (*Das Schloß*, *Der Prozeß*) und zahlreichen Erzählungen (*Die Verwandlung* u.a.), aber auch sein Privatleben gelten symptomatisch für die Zeit des untergehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Oft wird aber dabei eines vergessen: Die literarische Qualität seiner Texte.

Biblische Frauen im Recht!

11. Dezember 2026

mit D.Min. Petra Heilig

Erfahren Sie mehr über die fünf Töchter Zelofhats und über die hartnäckige Witwe. Wie sie sich für ihre eigenen Rechte einsetzen und damit zum Teil auch Rechtsgeschichte für nachfolgende Frauen-generationen schreiben können wir aus biblischen Erzählungen erfahren. Ihre Widerstandskraft kann uns aufmerksam machen für heutige Auseinandersetzungen um Frauenrechte als Menschenrechte.

Anmeldung zur KA 10

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____

Mail: _____

Datum / Unterschrift

*Bitte senden Sie diese Anmeldung bis
spätestens **01.10.2026** an:*

*Bildungszentrum Heidelberg,
Merianstr. 1, 69117 Heidelberg*

DANKE.